

XBA Personalwesen Lohnartmodell für Gleitzeitkonten



Dieses Infoblatt erläutert die Einrichtung eines Lohnartmodells zur Führung eines Gleitzeitkontos. Sie können die erforderlichen Lohnarten und den Summenspeicher nach der folgenden Beschreibung selbst anlegen und ggf. individuell anpassen.

Die hier beschriebene Lösung mit Folgelohnarten sorgt dafür, dass die Darstellung auf der Verdienstabrechnung immer gleich ist, und dass unabhängig von der Erfassung immer alle Werte berücksichtigt werden.

Wenn Sie Unterstützung beim Einrichten individueller Lohnartmodelle benötigen, wenden Sie sich an Ihren XBA Servicepartner oder an die XBA Software AG.

Das im Folgenden vorgestellte Lohnartmodell umfasst

- 3 Erfassungslohnarten: GZ, GZE+, GZE-
- 4 Informationslohnarten: GZAlt, GZ+, GZ-, GZNeu
- 1 Summenspeicher: „GZ, Gleitzeitkonto“.

Hier das Schema des Lohnartmodells im Überblick („->“ = Aufruf Folgelohnart):

GZ als fester Bezug -> GZAlt (Ausweis des Gleitzeitkontosaldo Vormonat auf Verdienstabrechnung, Einsteuerung des Saldos in Summenspeicher GZ)

GZE+ -> GZ+ -> GZNeu oder: **Arbeitszeitkennzeichen -> GZ+ -> GZNeu**

GZE- -> GZ- -> GZNeu oder: **Fehlzeitkennzeichen -> GZ- -> GZNeu**

Inhalt

Summenspeicher anlegen.....	2
Lohnarten anlegen / importieren.....	2
Lohnarten importieren	2
Lohnart GZAlt.....	3
Lohnart GZ.....	5
Lohnart GZNeu	8
Lohnart GZ+	10
Lohnart GZE+.....	12
Lohnart GZ-	13
Lohnart GZE-.....	14
Abrechnung	15
Lohnart GZ als festen Bezug einrichten	15
Abrechnung über Erfassungslohnarten	15
Abrechnung über Arbeits- und Fehlzeitkennzeichen.....	15

Summenspeicher anlegen

Richten Sie zunächst den Summenspeicher ein:

Stammdaten / Definitionen / Summenspeicher (Durchschnitte), Neu, Summenspeicher GZ, **Bezeichnung** Gleitzeitkonto.

Lohnarten anlegen / importieren

Sie benötigen zwei Bruttolohnarten (GZE+, GZE-) und fünf Netto(folge)lohnarten. Alle Lohnarten sind als XML-Dateien verfügbar und können importiert werden, wie im folgendenn Abschnitt beschrieben. Die Kennzeichen der Lohnarten sind in den darauffolgenden Abschnitten dokumentiert; das Lohnartmodell kann anhand der Abbildungen auch manuell angelegt werden.

Bei einem Folge Lohnartmodell müssen **abhängige Lohnarten zuerst** angelegt werden. Beim Anlegen bzw. Importieren sollte deshalb z.B. folgende Reihenfolge eingehalten werden:

1. GZNeu
2. GZ-
3. GZ+
4. GZAlt
5. GZE-
6. GZE+
7. GZ

Lohnarten importieren

Das Lohnartmodell Gleitzeitkonto ist als ZIP-Archiv verfügbar, das Sie von Ihrem XBA Servicepartner oder der XBA Software AG erhalten können.

- ☞ Extrahieren Sie das ZIP-Archiv „**Lohnartmodell_Gleitzeitkonten.zip**“ (Rechtsklick auf die ZIP-Datei > **Alle extrahieren...**).
- ☞ Importieren Sie die Lohnarten aus dem Ordner „\Lohnartmodell_Gleitzeitkonten“ in der oben genannten Reihenfolge.
Beginnen Sie mit der Lohnart GZNeu:
Stammdaten > **Lohnarten** > **Lohnarten**,
Menü **Aktionen** > **Neu Lohnarten (Strg + N)**, Option **Nettofolgelohnart** > **OK**
Menü **Lohnart** > **Importieren**, Auswählen der Datei
„**Nettofolgelohnart_GZNeu_Gleitzeitkonto Saldo Neu (aktueller Monat).xml**“
> **Öffnen**
Speichern und Schließen der neuen Lohnart.
- ☞ Auf dieselbe Weise importieren Sie die drei weiteren Nettofolgelohnarten aus den XML-Dateien
„Nettofolgelohnart_GZ-_Gleitzeitkonto Abgang.xml“,
„Nettofolgelohnart_GZ+_Zugang Gleitzeitkonto.xml“ und
„Nettofolgelohnart_GZAlt_Gleitzeitkonto Saldo Alt (Vormonat).xml“.
- ☞ Importieren Sie nun entsprechend die Bruttolohnarten GZE- und GZE+ (Option **Bruttolohnart**) aus den XML-Dateien
„Bruttolohnart_GZE-_Gleitzeitkonto Erfassung Abgang.xml“,

„Bruttolohnart_GZE+_Gleitzeitkonto Erfassung Zugang.xml“.

- ➔ Importieren Sie schließlich die Nettolohnart GZ (Option **Nettolohnart**) aus der XML-Datei

„Nettolohnart_GZ_Auslösung Gleitzeit.xml“

Die Lohnarten sollten nun wie in den folgenden Abschnitten dokumentiert in den Stammdaten angelegt sein.

Lohnart GZAlt

Die Lohnart GZAlt weist den Saldo des Gleitzeitkontos am Ende des vergangenen Abrechnungsmonats aus. Gleichzeitig steuert sie diesen Saldo als Anfangswert in das Gleitzeitkonto des aktuellen Monats ein. Sie selbst wird von der Erfassungslohnart GZ ausgelöst. Als Summenfolgelohnart wird sie auch nur einmal ausgelöst.

- Wenn Sie im Nettobereich weitere Summenfolgelohnarten einsetzen wird, kann es sinnvoll sein, die Folgestufen der GZ-Lohnarten um 10 zu erhöhen, damit diese am Ende der Abrechnung ausgewiesen werden.

➔ Stammdaten / Lohnarten / Nettolohnarten, Neu.

The screenshot shows the configuration window for the net wage type 'GZAlt, Gleitzeitsaldo'. The window title is 'Nettolohnart: GZAlt, Gleitzeitsaldo'. The menu bar includes 'Datei', 'Bearbeiten', 'Ansicht', 'Einfügen', 'Format', 'Extras', 'Daten', and '?'. The toolbar contains icons for file operations and navigation. On the left, a tree view shows the structure: 'GZAlt, Gleitzeitsaldo' with sub-items 'Allgemein', 'Kennzeichen', 'Rechenvorschrift', 'Summensteuerung', and 'Folgelohnarten'. The main area is titled 'Allgemein' and contains the following fields:

Lohnart:	GZAlt
Bezeichnung:	Gleitzeitsaldo
Rechentyp:	Stunden * Stundenlohn
Lohnarttyp:	Information
Entgelttyp:	Kein Entgelt
Bezugstyp:	kein Entgelt
unmittelbare Folgelohnart:	<input type="checkbox"/>
Folgestufe:	1

The screenshot shows the configuration window for the wage type 'Lohnart, Abrechnungskennzeichen: GZAlt, Gleitzeitsaldo'. The window title is 'Lohnart, Abrechnungskennzeichen: GZAlt, Gleitzeitsaldo'. The menu bar includes 'Datei', 'Bearbeiten', 'Ansicht', 'Einfügen', 'Format', 'Extras', 'Daten', and '?'. The toolbar contains icons for file operations and navigation. The main area is titled 'Allgemein' and contains the following fields:

gültig von, bis:	01.01.2003 31	unbegrenzt 31
Buchungszeile:		<input type="button" value="Suchen"/>
Angaben zum Druck:	eine Zeile pro Abrechnungsposition	

Stunden * Stundenlohn: GZAlt, Gleitzeitsaldo

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Daten ?

Stundenermittlung | Stundenlohnermittlung | Tagesermittlung

gültig von, bis: 01.01.2003 31 unbegrenzt 31

Stundenermittlung: Summe Stunden aus Summenspeicher

Zeitraum: gleitender Zeitraum bis zum Vormonat Monate ohne Stunden nicht berücksichtigen

Anzahl Monate: 1

Summenspeicher Stunden: Gleitzeit, Gleitzeitkonto

Stundenbegrenzung: keine Begrenzung der Stunden

Multiplikation mit: keine Multiplikation

Rundung, Kommastellen: kaufmännisch runden 2

Lohnart, Zuordnung Summenspeicher: GZAlt, Gleitzeitsaldo

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Daten ?

Allgemein

Summenspeicher: Gleitzeit, Gleitzeitkonto

Summensteuerung

gültig ab	Übergabe Stunden	Übergabe Tage	Übergabe Betrag
01.01.2004	Addition der berechneten Stunden	keine Übergabe	keine Übergabe

Lohnart, Einsteuervorschrift Summenspeicher: GZAlt, Gleitzeitsaldo

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Daten ?

Allgemein

gültig von, bis: 01.01.2004 31 unbegrenzt 31

Übergabe Stunden: Addition der berechneten Stunden

Übergabe Tage: keine Übergabe

Übergabe Betrag: keine Übergabe

Übergabe Menge: keine Übergabe

Faktor: /



Lohnart GZ

Die Lohnart GZ muss bei den Mitarbeitern in den festen Bezügen hinterlegt werden, die an der Gleitzeitregelung teilnehmen. Sie darf nicht mit einer Teilmonatsberechnung versehen werden. Die Lohnart GZ sorgt dafür, dass die über die Informationslohnart GZAlt zum einen der aktuelle Saldo des Gleitzeitkontos immer auf die Verdienstabrechnung gesteuert wird und dadurch zum anderen der Gleitzeitsaldo des Vormonats in den aktuellen Monat übernommen wird.

🔄 Stammdaten / Lohnarten / Nettoloohnarten, Neu.



Nettolohnart: GZ, Auslösung Gleitzeit

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Daten ?

GZ_Auslösung Gleitzeit Kennzeichen

gültig ab	Buchungszeit	Bezeichnung	Dr
keine Daten vorhanden			

Nettolohnart: GZ, Auslösung Gleitzeit

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Daten ?

GZ_Auslösung Gleitzeit Lohnart_Rechenvorschrift

Rechenvorschrift

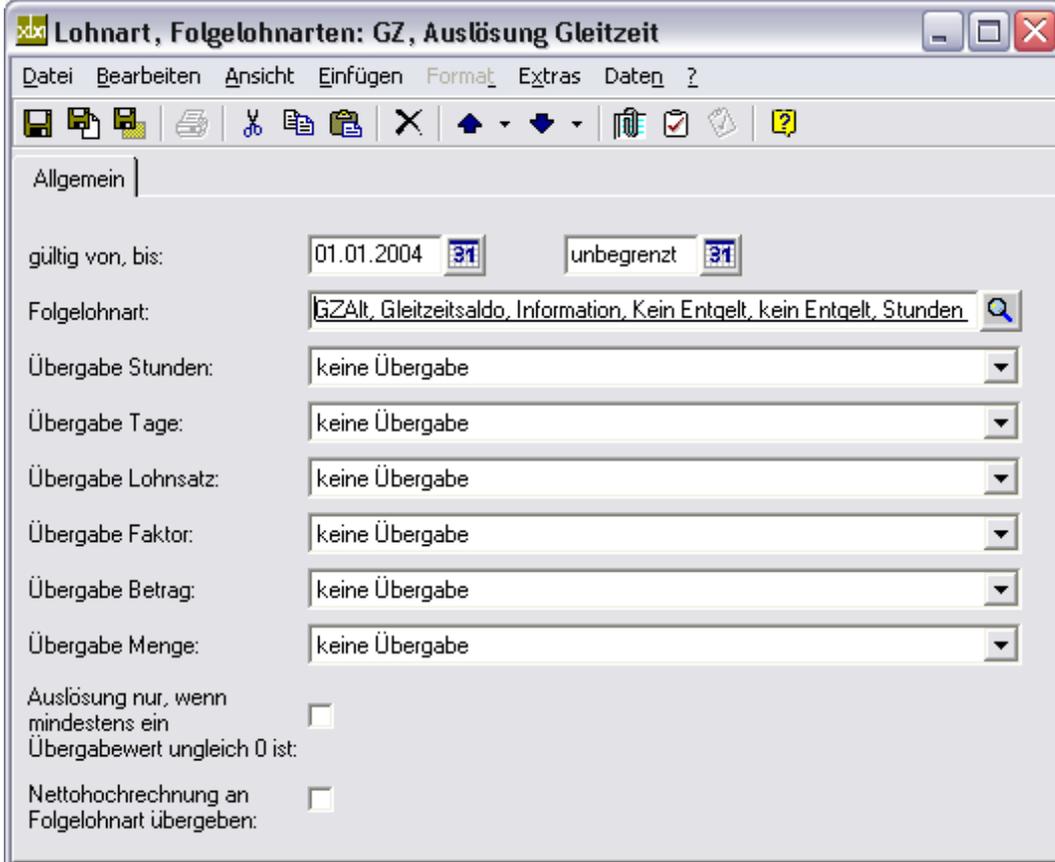
gültig ab	Betragsermittlung	Durchschnittstyp
01.01.2003	Eingabe bzw. Einsteuerung des Betrags	

Nettolohnart: GZ, Auslösung Gleitzeit

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Daten ?

GZ_Auslösung Gleitzeit Summensteuerung

Summenspeicher	Bezeichnung
keine Daten vorhanden	



Lohnart GZNeu

Die Lohnart GZNeu wird von GZ+ oder GZ- ausgelöst und druckt den neuen Gleitzeitssaldo aus dem Summenspeicher GZ (Gleitzeitkonto) des aktuellen Monats aus.

↳ Stammdaten / Lohnarten / Nettfolgelohnarten, Neu.

The screenshot shows the 'Allgemein' (General) tab of the 'Nettfolgelohnart: GZNeu, Gleitzeitkonto Saldo Neu (aktueller Monat)' dialog box. The fields are as follows:

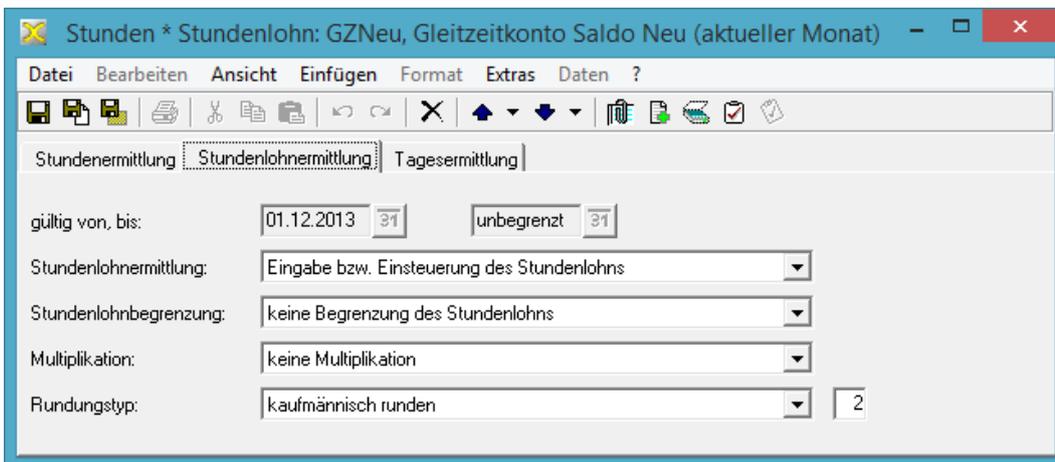
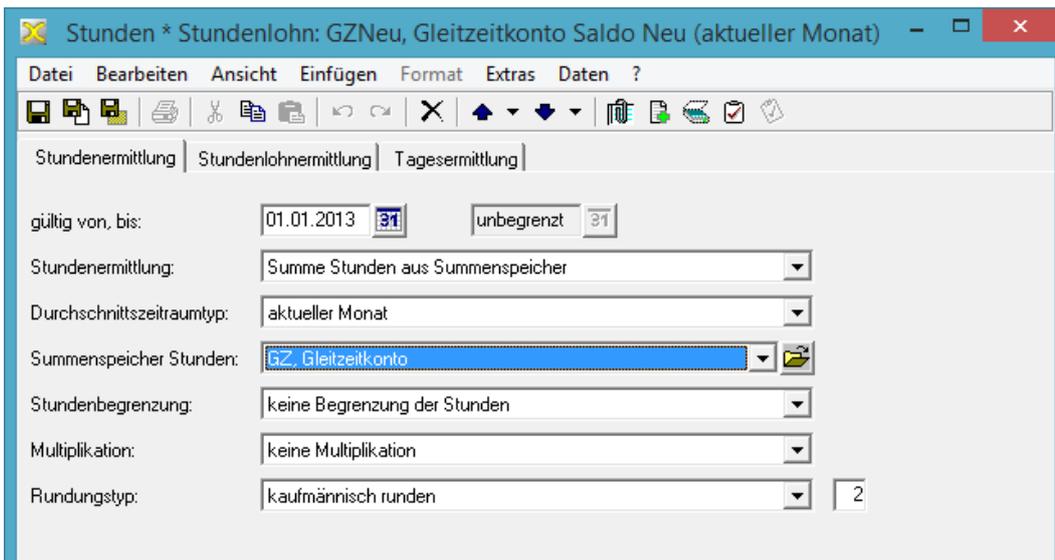
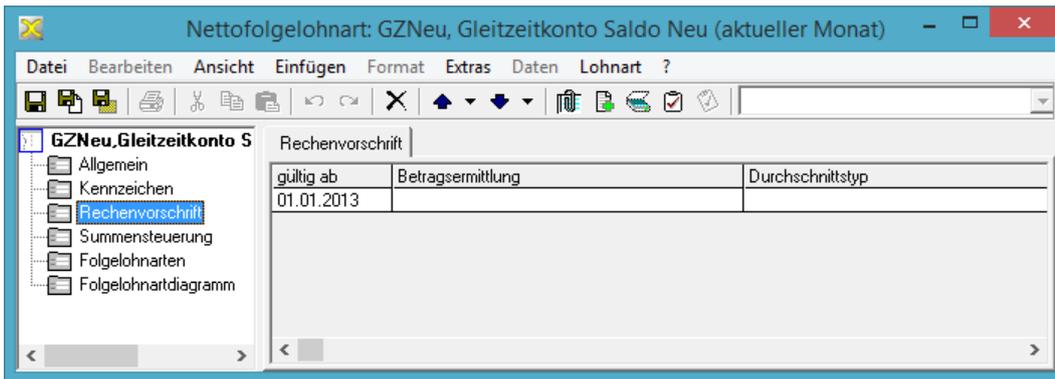
- Lohnart: GZNeu
- Bezeichnung: Gleitzeitkonto Saldo Neu (aktueller Monat)
- Rechentyp: Stunden * Stundenlohn
- Lohnarttyp: Information
- Entgelttyp: Kein Entgelt
- Bezugstyp: kein Entgelt
- unmittelbare Folge Lohnart:
- Folgestufe: 9

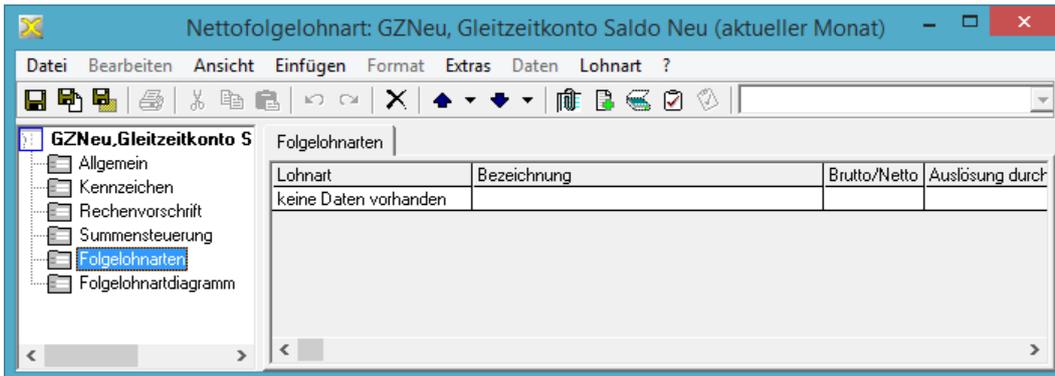
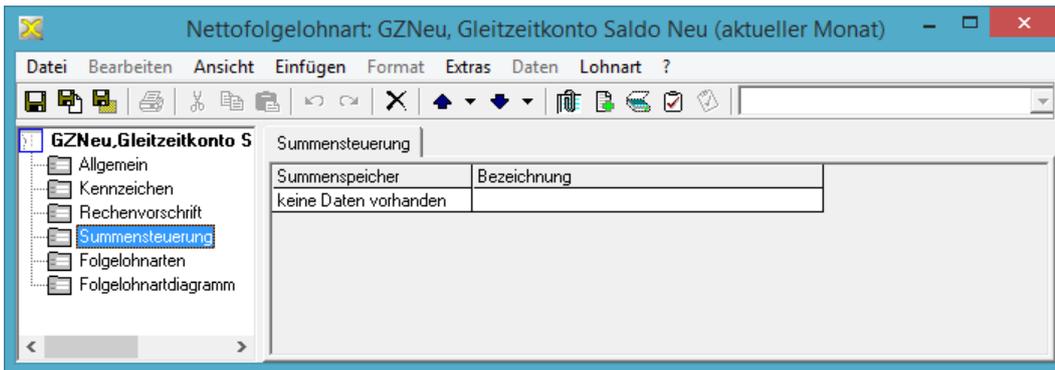
The screenshot shows the 'Kennzeichen' (Characteristics) tab of the same dialog box. It displays a table with the following data:

gültig ab	Buchungszeile	Bezeichnung	Druckverhalte
01.01.2013			eine Zeile pro

The screenshot shows the 'Allgemein' (General) tab of the 'Lohnart, Abrechnungskennzeichen: GZNeu, Gleitzeitkonto Saldo Ne...' dialog box. The fields are as follows:

- gültig von, bis: 01.01.2013 31 unbegrenzt 31
- Buchungszeile:
- Angaben zum Druck: eine Zeile pro Abrechnungsposition

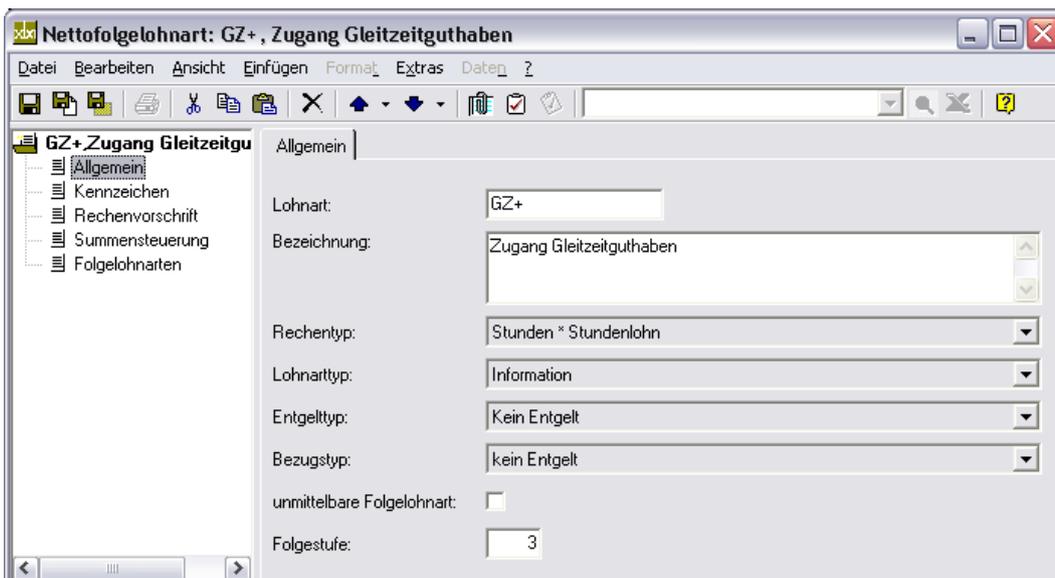




Lohnart GZ+

Die Lohnart GZ+ steuert Stunden in das Gleitzeitkonto ein und löst die Anzeige des neuen Gleitzeitsaldos über die Lohnart GZNeu aus. Sie selbst wird entweder über die Erfassungslohnart GZE+ (s.u.) oder z.B. über ein entsprechendes Arbeitskennzeichen ausgelöst.

➔ Stammdaten / Lohnarten / Nettofolgelohnarten, Neu.



Lohnart, Zuordnung Summenspeicher: GZ+, Zugang Gleitzeitguthaben

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Daten ?

Allgemein

Summenspeicher:

Summensteuerung

gültig ab	Übergabe Stunden	Übergabe Tage	Übergabe B
01.01.2004	Addition der berechneten Stunden	keine Übergabe	keine Übergabe

Lohnart, Folge Lohnarten: GZ+, Zugang Gleitzeitguthaben

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Daten ?

Allgemein

gültig von, bis:

Folge Lohnart:

Übergabe Stunden:

Übergabe Tage:

Übergabe Lohnsatz:

Übergabe Faktor:

Übergabe Betrag:

Übergabe Menge:

Auslösung nur, wenn mindestens ein Übergabewert ungleich 0 ist:

Nettohochrechnung an Folge Lohnart übergeben:

Lohnart GZE+

Mittels der Erfassungslohnart GZE+ und GZE- werden die Folge Lohnarten GZ+ bzw. GZ- ausgelöst, die ihrerseits in das Gleitzeitkonto des aktuellen Monats einsteuern. Außerdem lösen sie die Folge Lohnart GZNeu aus, die letztendlich den neuen Gleitzeitsaldo auf der Verdienstabrechnung ausweist.

➔ Stammdaten / Lohnarten / Bruttolohnarten, Neu.

Bruttolohnart: GZE+, Erfassung Gleitzeitzugang

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Daten ?

GZE+, Erfassung Gleitzeit

- Allgemein
- Kennzeichen
- Rechenvorschrift
- Summensteuerung
- Folge Lohnarten
- Erfassungsgruppen

Allgemein

Lohnart: GZE+

Bezeichnung: Erfassung Gleitzeitzugang

Rechentyp: Stunden * Stundenlohn

Lohnarttyp: Erfassung

Entgelttyp: Kein Entgelt

Bezugstyp: kein Entgelt

Lohnart, Folge Lohnarten: GZE+, Erfassung Gleitzeitzugang

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Daten ?

Allgemein

gültig von, bis: 01.01.2004 31 unbegrenzt 31

Folge Lohnart: GZ+, Zugang Gleitzeit Guthaben, Information, Kein Entgelt, kein Entgelt

Übergabe Stunden: Addition der eingegebenen bzw. eingesteuerten Stunden

Übergabe Tage: keine Übergabe

Übergabe Lohnsatz: keine Übergabe

Übergabe Faktor: keine Übergabe

Übergabe Betrag: keine Übergabe

Übergabe Menge: keine Übergabe

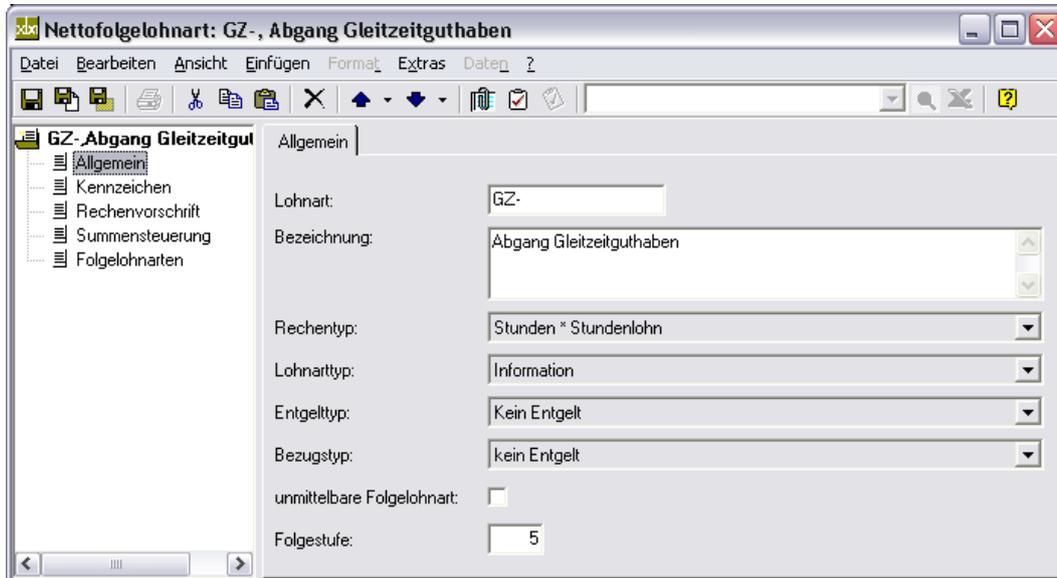
Auslösung nur, wenn mindestens ein Übergabewert ungleich 0 ist:

Nettohochrechnung an Folge Lohnart übergeben:

Lohnart GZ-

Die Lohnart GZ- steuert Stunden aus dem Gleitzeitkonto aus und löst die Anzeige des neuen Gleitzeitsaldos über die Lohnart GZNeu aus. Sie selbst wird entweder über die Erfassungslohnart GZE- (s.u.) oder z.B. über ein entsprechendes Fehlzeitkennzeichen ausgelöst.

↳ Stammdaten / Lohnarten / Nettofolgelohnarten, Neu.



Nettofolgelohnart: GZ-, Abgang Gleitzeitguthaben

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Daten ?

GZ- Abgang Gleitzeitgul

Allgemein

Lohnart: GZ-

Bezeichnung: Abgang Gleitzeitguthaben

Rechentyp: Stunden * Stundenlohn

Lohnarttyp: Information

Entgelttyp: Kein Entgelt

Bezugstyp: kein Entgelt

unmittelbare Folge Lohnart:

Folgestufe: 5



Lohnart, Zuordnung Summenspeicher: GZ-, Abgang Gleitzeitguthaben

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Daten ?

Allgemein

Summenspeicher: Gleitzeit, Gleitzeitkonto

Summensteuerung

gültig ab	Übergabe Stunden	Übergabe Tage	Übergabe B
01.01.2004	Subtraktion der berechneten Stunden	keine Übergabe	keine Überg

Lohnart GZE-

Mittels der Erfassungslohnart GZE+ und GZE- werden die Folge Lohnarten GZ+ bzw. GZ- ausgelöst, die ihrerseits in das Gleitzeitkonto des aktuellen Monats einsteuern. Außerdem lösen sie die Folge Lohnart GZNeu aus, die letztendlich den neuen Gleitzeitsaldo auf der Verdienstabrechnung ausweist.

➔ Stammdaten / Lohnarten / Bruttolohnarten, Neu.

Bruttolohnart: GZE-, Erfassung Gleitzeitabgang

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Daten ?

GZE-, Erfassung Gleitzeitabgang

Allgemein

Lohnart: GZE-

Bezeichnung: Erfassung Gleitzeitabgang

Rechentyp: Stunden * Stundenlohn

Lohnarttyp: Erfassung

Entgelttyp: Kein Entgelt

Bezugstyp: kein Entgelt

Lohnart, Folge Lohnarten: GZE-, Erfassung Gleitzeitabgang

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Daten ?

Allgemein

gültig von, bis: 01.01.2004 unbegrenzt

Folge Lohnart: GZ-, Abgang Gleitzeitguthaben, Information, Kein Entgelt, kein Entgelt

Übergabe Stunden: Addition der eingegebenen bzw. eingesteuerten Stunden

Übergabe Tage: keine Übergabe

Übergabe Lohnsatz: keine Übergabe

Übergabe Faktor: keine Übergabe

Übergabe Betrag: keine Übergabe

Übergabe Menge: keine Übergabe

Auslösung nur, wenn mindestens ein Übergabewert ungleich 0 ist:

Nettohochrechnung an Folge Lohnart übergeben:

Abrechnung

Um Gleitzeitkonten zu führen, richten Sie bei den betreffenden Mitarbeitern die Lohnart „GZ“ als festen Bezug ein. Die monatlichen Stunden können Sie entweder über Erfassungslohnarten (variable Be- und Abzüge) oder automatisch durch Verknüpfung mit entsprechenden Arbeits- bzw. Fehlzeitkennzeichen in das Gleitzeitkonto einpflegen.

Lohnart GZ als festen Bezug einrichten

➤ **Personaldaten / Mitarbeiter**, Öffnen der Personalstammdaten, **Bezüge / Feste Be- und Abzüge, Neu**.

Abrechnung über Erfassungslohnarten

Erfassen Sie die Stunden für den monatlichen Gleitzeit-Zugang als variablen Bezug mit der Lohnart GZE+.

Erfassen Sie die Stunden für den monatlichen Gleitzeit-Abgang als variablen Abzug mit der Lohnart GZE-.

Abrechnung über Arbeits- und Fehlzeitkennzeichen

➤ **Stammdaten / Definition / Arbeits- und Fehlzeitkennzeichen**, Registerkarte **Folgelohnarten**.

Verknüpfen Sie die Kennzeichen für Arbeitszeiten, die in das Gleitzeitkonto einfließen mit der Folge Lohnart „GZ+“.

Verknüpfen Sie die Kennzeichen für Fehlzeiten, die aus dem Gleitzeitkonto gespeist werden, mit der Folge Lohnart „GZ-“.